

Landesdrogenkonferenz Rheinland-Pfalz 2018

"Entstigmatisieren - Hilfen möglich machen"



Die Jubiläumsveranstaltung – 40 Jahre Fachtagung der Landesregierung mit den Einrichtungen der Suchthilfe in Rheinland-Pfalz fand am 4. Juni 2018, von 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr, in der bis auf den letzten Platz gefüllten Sparkassenakademie Schloss Waldthausen in Budheim statt.

Nach der Eröffnung und Begrüßung durch Sabine Bätzing-Lichtenthäler, Ministerin für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie des Landes Rheinland-Pfalz, Mainz und Dr. Matthias Krell, Geschäftsführer der Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e.V., Mainz, arbeitet man zügig das umfangreiche Veranstaltungsprogramm ab.

Stigmatisierung isoliert Menschen, die Hilfe brauchen, und entwertet jene, die Kraft und Selbstvertrauen benötigen, um gesundheitliche und psychische Probleme zu bewältigen. Sie schadet den Betroffenen und verstärkt Suchtprobleme. Zudem ist Stigmatisierung ein ethisches Problem, weil sie eine bestimmte Gruppe benachteiligt und die Menschenwürde der Betroffenen angreift, so stand es in der Einladung zur Konferenz.

Mit den Impulsvorträgen „**Das Stigma von Suchterkrankungen verstehen und überwinden**“ von Dr.med. Sven Speerforck, Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie an der Universitätsmedizin Greifswald und „**Suchtcrankenhilfe: gestern, heute und übermorgen**“ von Peter Missel, MEDIAN Kliniken Daun, erfolgte der inhaltliche Einstieg in das Tagungsthema. Vertiefung erfolgt in den Workshops nach dem Mittagessen.

Der Impulsvortrag von Dr.med. Sven Speerforck, führte in die wesentlichen Hintergründe des Stigmas von Suchterkrankungen ein und entwickelt Ideen, wie die Hartnäckigkeit von Vorurteilen und Diskriminierung in Bezug auf Menschen mit Suchterkrankungen erklärt werden könnte. Inhaltliche Eckpfeiler und Empfehlungen des interdisziplinären **Greifswalder Memorandums** zum Thema runden den Vortrag ab (das Memorandum steht auf dieser Homepage zum Betrachten/Herunterladen bereit).

Es endete schließlich eine hochinteressante Veranstaltung, bei der neben der Wissensvermittlung auch der kollegiale Austausch untereinander nicht zu kurz kam.

Vom Kreuzbund Stadtverband nahmen zwei Mitglieder an dieser Veranstaltung teil.

Auto und Bild:
Hartmut Zielke